

Tages-Exkursion nach Kelmis

Gemeinsame Veranstaltung von:

Grube Anna Bergbau-Informationszentrum und Alsdorfer Geschichtsverein

Termin: 12. Oktober 2019 - 9.30 bis ca. 17.00 Uhr

=====

Kelmis ist ein belgischer Grenzort im Westen von Aachen gelegen, mit ca. 6 000 Einwohnern. Der Name des Ortes deutet auf das einstmals wichtigste Produkt dieser Gegend, nämlich das Kieselzinkerz **Galmei** hin. Galmei ist in der französischen Sprache **La Calamine** in Mundart „**Kelms**“ also Kelmis. Bereits im Mittelalter haben die französischen Karolinger hier in Galmeigruben das Erz ausgebeutet. Bis 1805 wurden ca. 30 000 t / Jahr Galmei fast ausschließlich nach Dinant und Namur zur Herstellung von Messingprodukten geliefert, die selbst in Paris als begehrte **Dinanderien** gehandelt wurden. Der deutsche Name von Kelmis ist Altenburg. Dieser Name schlägt sich auch im Namen der 1837 gegründeten Aktiengesellschaft „**Vielle Montagne**“ (*Alter Berg*) nieder. In dem ehemaligen Verwaltungsgebäude der Gesellschaft befindet sich heute das sehr schöne und informative Museum mit gleichem Namen.

Die Galmei -Vorkommen waren auch der Grund für ein sonderbares politisches Gebilde, das so genannte „**Neutral-Moresnet**“. Die Region um Kelmis gehörte vor 1805 teils zu den Niederlanden und teils zu Deutschland (den Staat Belgien gab es noch nicht). Beim Wiener Kongress konnte man sich nicht einigen, wem dieses lukrative, erzhaltige Gebiet zugeschlagen werden soll. Neutralität ist die Idee der damaligen Verhandlungspartner. Neutral-Moresnet bestand über 100 Jahre von 1816 bis 1919. Die Grenzen wurden auf der Karte gezogen und durchquerten manches Wohnhaus. Wenn man von der Küche ins Esszimmer mit Bier oder Wein geht, so hat man geschmuggelt, so erzählen es alteingesessene Kelmiser.

Die Wanderung nach der Mittagspause führt uns zunächst über das ehemalige Galmei-Aufbereitungs-Gelände, heute Naturschutzgebiet. Diese Führung dauert etwa 1 bis 1 ½ Stunden. Danach geht es weiter bis zur Eynaburg -manche sagen Emmaburg-, dies dauert etwa 1 ½ Stunden. Wer die zweite Etappe nicht mitmachen will oder kann, könnte sich ausklinken.

Sowohl im Museum, wie auch bei der Wanderung werden wir begleitet unter der sachkundigen Führung von Herrn Robert Schmetz, einem Kelmiser, der so gut wie alles über die Galmeivorkommen, Neutral-Moresnet und die spezielle Galmei-Flora weiß.

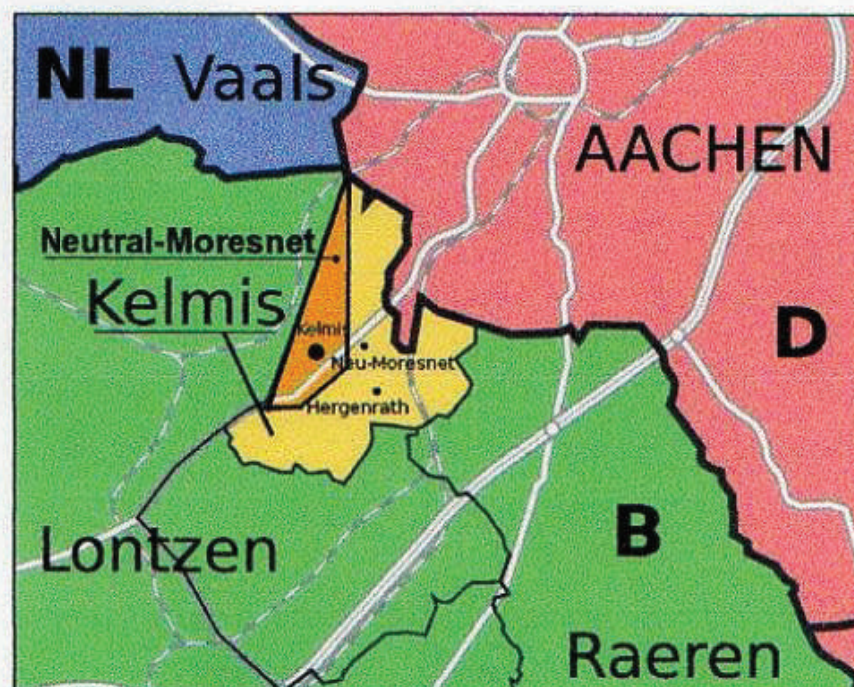
Die Kosten für Eintritt ins Museum, sachkundige Führung und Busfahrt betragen: **18,- € / Pers.**

Termine:

- 9³⁰ Uhr Abfahrt Alsdorf am Energeticon
Fahrt mit einem Bus der Fa. Elka
- 10³⁰ Uhr Führung durch das Museum „Vielle Montagne“
Aufenthalt 1 ½ h
- 12⁰⁰ Uhr Mittagspause im Restaurant Babylon
- 13³⁰ Uhr geführte Wanderung zu den Galmeistätten
- 16³⁰ Uhr Heimfahrt

Alsdorf, den 25.7.2019

Karl-Peter Schröder



Anmeldung bei: Karl-Peter Schröder Tel.: 02404 – 9036196 oder karlpeter.schroeder@web.de
Oder: Franz-Josef Müller Tel.: 02404 - 87579 Franz-Josef.Mueller@online.de